

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das absolut grösste monatliche Maximum hatte der August im Jahre 1849 mit 112^{''}.50 Wasserhöhe, veranlasst durch die zahlreichen Gewitter im Monate.

Die grösste Menge Wassers binnen 24 Stunden fiel am 16. Juli 1855 mit 48^{''}.0 Höhe bei einem sehr verheerenden Hagelwetter nach 6 Uhr Abends und in der darauffolgenden Nacht;

am 14. September 1835 mit 34^{''}.10 Höhe

am 6. Juni 1856 » 31.10 »

am 4. Juni 1830 » 30.00 »

Die grösste Menge Schnee's im Verlaufe eines Tages fiel am 16. März 1824 mit 23^{''}.70 Wasserhöhe; die Höhe des Schnee's betrug nahe zwei Schuhe.

Die aus 43jährigen Beobachtungen abgeleitete Jahresmenge des Wassers von 414^{''}.74 Höhe = 34^{''}.56 Zolle stellet sich im Vergleiche mit anderen nicht sehr ferne abstehenden Orten als ziemlich gross heraus; sie findet ihre ungezwungene Erklärung in der örtlichen Lage am nördlichen Abhange der hohen und weit ausgedehnten norischen Alpen, welche in einer Entfernung von zwei bis drei Meilen den Horizont im SO., S. und SW. begrenzen. Die tiefere Temperatur der Alpen wirkt condensirend auf die Wasserdämpfe des Aequatoreal-Stromes und veranlasst öftere und reichliche Niederschläge, welche sich zum grössten Theile über dem Gebirge und in abnehmender Quantität je nach der Entfernung von demselben über die Nachbargenden ergiessen.

Die Grenzen, innerhalb welchen sich die Jahres-Summe bewegt, sind:

Minimum im Jahre 1822 mit 256^{''}.62 Höhe,

Maximum » » 1850 » 589.40 »

Unterschied (Maximum-Minimum) = 332.78 »

Das Minimum ist um 158^{''}.12 kleiner als das 43jährige Mittel,

Das Maximum » » 174.66 grösser » » » » ;

es sind daher die Grenzen noch ziemlich weit voneinander abstehend, und es wird eine lange Reihe von Beobachtungs-